

# Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim  
am Donnerstag, 29.10.2015, 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

---

Sitzung am:

29. Oktober 2015

öffentliche Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:48 Uhr

## Stimmberechtigte Mitglieder:

### **Anwesend:**

Frank Reichert	1. Beigeordneter und Ratsmitglied
Ralf Bernhard	Ratsmitglied
Reiner Bieser	Ratsmitglied
Steffen Blaß	Ratsmitglied
Johannes Heiningner	Ratsmitglied
Mirjam Hüveler	Ratsmitglied
Ronny Langer	Ratsmitglied
Hans Jürgen Volz	Ratsmitglied
Heiko Walldorf	Ratsmitglied
Mechthild Walldorf	Ratsmitglied

### **Entschuldigt:**

Thomas Barlen	Ratsmitglied
Johannes Holzmann	Ortsbürgermeister
Michael Kuhn	Ratsmitglied

## Nichtstimmberechtigte Mitglieder:

### **Anwesend:**

Brigitte Zaun-Rausch	Beigeordnete
----------------------	--------------

## Für die Verwaltung:

Annette Lißmann	Schifführerin
-----------------	---------------

## Gäste:

zwei Zuhörer

Stellvertretend für Ortsbürgermeister Holzmann eröffnet der Erste Beigeordnete Frank Reichert die 10. Ortsgemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden, darunter Frau Lißmann von der Verwaltung und zwei Zuhörer. Er richtet gleichzeitig Grüße vom erkrankten Ortsbürgermeister aus. Herr Reichert stellt fest, dass mit Schreiben vom 22.10.2015 form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Ratsfrau Walldorf beantragt, die TOPs 3 + 4 zusammen zu beraten und dabei TOP 4, die Abstimmung über die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes, vorzuziehen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, wird diese wie folgt abgehandelt:

## Tagesordnung:

### öffentlich

1. Fragen der Einwohner
2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Regenerative Energien“  
Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme in dem Verfahren zur erneuten Auslegung ge-mäß § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB
3. Dorferneuerung Wolfsheim  
Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes
4. Dorferneuerung Wolfsheim; Anwesen Kreuznacher Straße 4  
Sanierung des denkmalgeschützten Wohnhauses zur Jakobspilgerherberge mit barrierefreier Gestaltung des Außenbereichs zur Nutzung als Kultur- und Begegnungshof  
- Beratung und Billigung der Planungen als Grundlage für den Zuwendungsantrag
5. Mitteilungen und Anfragen
  - 5.1. Mitteilung über die Aussetzung des Beschlusses des Verbandsgemeinderats vom 29.06.2015 zur Kostenübernahme einer Klage gegen die Neuaufstellung des Raumordnungsplanes durch die Verbandsgemeinde
  - 5.2. Asphaltierung nach Erdauffüllung in Aussicht gestellt
  - 5.3. Dank an Kerbehelfer
  - 5.4. Dank an Bewirtungshelfer am Gigser
  - 5.5. Neues aus der KiTa
  - 5.6. Prüfung elektrischer Betriebsmittel durchgeführt
  - 5.7. Gedenkfeier auf Friedhof
  - 5.8. Wiederaufnahme der Amtsgeschäfte
  - 5.9. Nächste Ratssitzung
  - 5.10. Bürgerbusfahrten ab November
  - 5.11. Wahlhelfer für Landtagswahlen 2016
  - 5.12. Parksituation - falsche Markierung
  - 5.13. Einbruch in Kreuznacher Straße 4

## **TOP 1: Fragen der Einwohner**

Ein Einwohner fragt, was die Ortsbegehung zusammen mit Mitgliedern vom Ortsgemeinderat Wolfsheim und der Verwaltung vom 25.03.2015 ergeben habe; er habe seit dem noch von keinem Ergebnis gehört.

Er werde im Rahmen der Mitteilungen Entsprechendes dazu sagen.

## **TOP 2: Fortschreibung des Flächennutzungsplanes – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Regenerative Energien“ Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme in dem Verfahren zur erneuten Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB**

### **Sachdarstellung:**

Der zwischen Verbandsgemeinde und den Ortsgemeinden abgestimmte Fortschreibungsentwurf des Flächennutzungsplanes – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Regenerative Energien“ lag mit der Begründung, dem Umweltbericht und der Standortuntersuchung Windenergieanlagen gemäß § 3 Abs. 2 des BauGB in der Zeit vom Donnerstag, den 3. März 2011 bis einschließlich Montag, den 04. April 2011 öffentlich aus.

Diesen Offenlegungsentwurf nahm der Ortsgemeinderat Wolfsheim in der Sitzung am 20. April 2011 zustimmend zur Kenntnis.

Mit dieser und den weiteren abgegebenen Stellungnahmen befasste sich der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung am 2. Mai 2011; die Planung wurde festgestellt und die Begründung gebilligt.

Nachfolgend ergaben sich zahlreiche Änderungen:

#### ➤ **Wegfall der Windenergieflächen in den Gemarkungen St. Johann, Sprendlingen und Aspishcim**

Aufgrund der Unverträglichkeit zu dem EU-Vogelschutzgebiet auf dem Ober-Hilbersheimer Plateau und der nachgewiesenen besonders schützenswerten Vogelarten sind die Windenergieflächen nicht genehmigungsfähig.

#### ➤ **Verkleinerung der Windenergiefläche in Badenheim**

(Beschluss des Ortsgemeinderates Badenheim vom 23. Januar 2012)

#### ➤ **Wegfall der Biomassefläche in der Gemarkung Gensingen**

(Die bisher dargestellte Fläche ist zu knapp bemessen; der versuchte erweiterte Grunderwerb war nicht erfolgreich)

#### ➤ **Integration einer Biomassenutzung in die bereits dargestellte (nordwestlich der bisherigen Biomassefläche belegenden) rd. 6,6 ha große gemeindeeigene PV-Fläche in der Gemarkung Gensingen**

#### ➤ **Neuaufnahme einer PV-Fläche in der Gemarkung Zotzenheim**

(Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 18. März 2013 - TOP 7)

➤ **Neuaufnahme einer PV-Fläche in der Gemarkung Welgesheim**

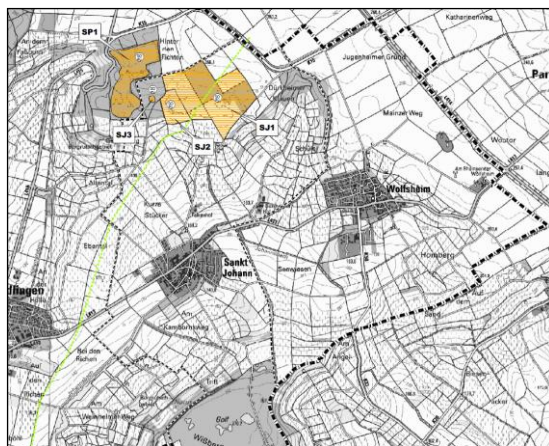
(eine grundsätzliche Zustimmung für einen Solarpark zwischen Autobahn und Bahnlinie erfolgte in der Sitzung Ortsgemeinderates Welgesheim am 27. Juni 2012)

➤ **Neuaufnahme einer Photovoltaik- und Biomassenutzung auf der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“**

(Die VG-Werke beabsichtigen die Kläranlage umzubauen und die Abwasserfracht durch eine Druckleitung zur erweiterten Kläranlage „Unterer Wiesbach“ (Grolsheim) weiterzuleiten. Ohne bereits heute sagen zu können, welcher bauliche Bestand zukünftig das Kläranlagengrundstück in Welgesheim prägen wird, soll auf der nicht für Abwasser-Betriebszwecke benötigten Restfläche eine PV-Nutzung für den Betriebszweig Energie möglich sein.

Ende März 2014 fand ein Gespräch der Werke mit der Fa. Areal statt, bei dem es vordringlich um die künftige Entsorgung der Weinbauabwässer ging. Die Fa. Areal hat dabei ein Konzept vorgestellt, wonach neben den Wertstoffen aus dem Weinbau auch Grünschnitt in einer Biomasseanlage mit verwendet werden könnte.

Nach einer ersten Einschätzung ist das Konzept als sinnvoll und wirtschaftlich zu bewerten. Die Realisierung kann allerdings erst nach der Zentralisierung der Kläranlagen (voraussichtlich) 2018 erfolgen. Bestandteil des Konzeptes ist es, ggf. auch eine Süßwasserfischzucht auf dem Gelände der KA mit unterzubringen)



Mit diesen Änderungen befasste sich der Verbandsgemeinderat zuletzt in seiner Sitzung am 5. Mai 2014, die geänderte Planung wurde gebilligt und erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Nach Abschluss der (weiter notwendigen) artenschutzrechtlichen Prüfungen liegt der Entwurf des Flächennutzungsplanes mit der Begründung, dem Umweltbericht, der Standortuntersuchung Windenergieanlagen, der Natura 2000 – Verträglichkeitsuntersuchung für das Vogelschutzgebiet „Ober-Hilbersheimer Plateau“ und der Artenschutzrechtlichen Prüfung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB **in der Zeit vom Donnerstag, den 27. August 2015 bis einschließlich Montag, den 28. September 2015** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen, Elisabethenstraße 1, 55576 Sprendlingen, Zimmer A 010, während der Dienststunden, montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu jedermanns Einsicht und Stellungnahme erneut öffentlich aus.

Diese Planung sieht für den Gemarkungsbereich von Wolfsheim keine Darstellungen von Sondergebieten mit der Zweckbestimmung „Windenergieanlagen“, „Sonnenenergie“ und „Biomassekraftwerk“ vor:

Auszug aus dem Entwurf der erneuten öffentlichen Auslegung – Gemarkung Wolfsheim und angrenzende Gemarkungsbereiche)

Aufgrund des festgesetzten Ausschluss sind Windenergieanlagen außerhalb der Sondergebiete unzulässig.

Die Zusammenfassung der Begründung und die Zusammenfassung des Umweltberichts sind dieser Vorlage als Anlagen beigefügt. Die gesamten Unterlagen der erneuten öffentlichen Auslegung (2 Aktenordner)

können gerne in der Verwaltung eingesehen oder ggfls. als CD-ROM (138 MB) zur Verfügung gestellt werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim nimmt den Entwurf der erneuten öffentlichen Auslegung zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Regenerative Energien“ zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 3: Dorferneuerung Wolfsheim Beratung und Beschlussfassung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Das Dorferneuerungskonzept für die Ortsgemeinde Wolfsheim wurde von dem Ortsgemeinderat in der Sitzung am 19. September 1986 beschlossen. Die Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde erfolgte am 29. Juni 1987.

In dem Zusammenhang mit der Dorferneuerungsmaßnahme „Sanierung und Umbau des denkmalgeschützten Wohnhauses zur Jakobspilgerherberge Kreuznacher Straße 4“ ist eine Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes (mit einer aktuellen Prioritätenliste) als Grundlage für die Bewilligung der beantragten Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz erforderlich.

Über den „ersten“ Entwurf, in dem die seither durchgeführten Maßnahmen und die weiteren geplanten Projekte aufgeführt sind, ist der Ortsgemeinderat zusammen mit der Einladung informiert worden.

Die Verwaltung empfiehlt den, ggfls. ergänzten, Fortschreibungsentwurf des Dorferneuerungskonzeptes zu beschließen.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim beschließt den Fortschreibungsentwurf des Dorferneuerungskonzeptes.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

### **TOP 4: Dorferneuerung Wolfsheim; Anwesen Kreuznacher Straße 4 Sanierung des denkmalgeschützten Wohnhauses zur Jakobspilgerherberge mit barrierefreier Gestaltung des Außenbereichs zur Nutzung als Kultur- und Begegnungshof**

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die Ortsgemeinde Wolfsheim konnte im Jahr 2012 das Anwesen Kreuznacher Straße 4 erwerben. Ausschlaggebend war neben der kulturhistorischen Bedeutung und des schlechten baulichen Zustandes des Gebäudes und des Außenbereichs die zentrale Lage im unmittelbaren Umfeld des Ortsmittelpunktes mit dem „Kerbplatz“.

Die kommunalen Gremien, so zuletzt der Ausschusses für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus in seiner Sitzung am 9. Juni 2015, kamen im Rahmen der umfangreichen Überlegungen zur Sanierung und

Nutzung des Anwesens zu dem Ergebnis, das denkmalgeschützten Wohnhauses zu einer Jakobspilgerherberge zu sanieren und umzubauen sowie den Außenbereich zu einem Kultur- und Begegnungshof für Veranstaltungen, zum Rasten, zum Verweilen und Informieren zu entwickeln.

Auf der Grundlage der einzelnen Beschlüsse wurden die Planungen und Kostenschätzungen für die drei Teilprojekte konkretisiert und für den Zuschussantrag zusammengefasst. Diese Unterlagen sind der Vorlage als Anlage beigelegt.

### **Anträge / Anregungen / persönliche Erklärungen**

Der Rat diskutiert das Vorhaben; der erste Beigeordnete erklärt, dass einzelne Planungen noch korrigiert würden wie bspw. die Platzierung des Toilettenhäuschens, die optische Aufwertung des Brunnens, der Bau eines zusätzlichen „Backhauses“, die fußläufige Verbindung zum Neubaugebiet.

Vor der Abstimmung bittet Ratsmitglied Bernhard um eine 2-minütige Sitzungsunterbrechung, was einstimmig gewährt wird. Nach Unterbrechung von 19:35 h bis 19:37 h stimmt der Rat wie folgt ab.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat billigt die vorgelegten Planungen und Kostenschätzungen zur Sanierung des denkmalgeschützten Wohnhauses zur Jakobspilgerherberge mit barrierefreier Gestaltung des Außenbereichs zur Nutzung als Kultur- und Begegnungshof.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### **TOP 5:            Mitteilungen und Anfragen**

#### **TOP 5.1:        Mitteilung über die Aussetzung des Beschlusses des Verbandsgemeinderats vom 29.06.2015 zur Kostenübernahme einer Klage gegen die Neuaufstellung des Raumordnungsplanes durch die Verbandsgemeinde**

#### **Inhalt der Mitteilung:**

Am 29.06.2015 hat der Verbandsgemeinderat aufgrund eines gemeinsamen Antrages der Ratsmitglieder Karl-Heinz Weller und Armin Brendel beschlossen, die Verbandsgemeinde solle die kompletten Kosten für eine gemeinsame Klage mit den Ortsgemeinden gegen die Neuaufstellung des Raumordnungsplanes übernehmen. Aufgrund rechtlicher Bedenken zu diesem Beschluss wurde die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Mainz-Bingen um Stellungnahme gebeten, die wie folgt antwortete:

*Die Verbandsgemeindeverwaltung führt gem. § 68 Abs. 1 GemO die Verwaltungsgeschäfte der Ortsgemeinden in deren Namen und in deren Auftrag. Zu den Verwaltungsgeschäften zählt nach § 68 Abs. 1 Nr. 4 GemO auch die Vertretung der Ortsgemeinden in gerichtlichen Verfahren mit Ausnahme von Rechtsstreitigkeiten einer Ortsgemeinde mit der Verbandsgemeinde oder zwischen Ortsgemeinden derselben Verbandsgemeinde. Die Kosten des Verfahrens hat die Ortsgemeinde zu tragen. Die vollständige Übernahme der Prozesskosten durch die Verbandsgemeinde steht mit der vorgenannten Bestimmung somit nicht in Einklang. Ein entsprechender Beschluss wäre nach § 42 GemO auszusetzen. Gegen den Verwaltungsvorschlag zur Aufteilung der Kosten (1/11 Verbandsgemeinde, 10/11 Ortsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahlen) werden grds. keine Bedenken erhoben. Allerdings sollte vorab geprüft werden, ob im Rahmen der Prozessökonomie eine Sammelklage aller Ortsgemeinden und der Verbandsgemeinde überhaupt erforderlich bzw. möglich ist oder ob eine Klageerhebung lediglich der Verbandsgemeinde ebenfalls zielführend sein könnte. (Email von Michael Buch KV Mainz-Bingen vom 09.07.2015)*

Der Beschluss wird daher nach § 42 GemO aufgrund des Verstoßes gegen § 68 Abs. 1 Nr. 4 GemO ausgesetzt.

Zwischenzeitlich hat die Rechtsberatung Prof. Dr. Dolde, Mayen & Partner im Schreiben vom 14.07.2015 empfohlen, dass aus Gründen der Prozessökonomie die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und

die Ortsgemeinde Gensingen gemeinsam als Kläger auftreten sollten und die übrigen Ortsgemeinden als „Unterstützer“. Dies ist mit Ortsbürgermeister Brendel abgestimmt. Die Prozesskosten sollen entsprechend hälftig zwischen der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Gensingen aufgeteilt werden.

#### **TOP 5.2: Asphaltierung nach Erdauffüllung in Aussicht gestellt**

Der Erste Beigeordnete Reichert berichtet, dass auf dem Wißberg die ehemalige Sandgrube mit Erde aufgefüllt wurde. Der Weg, der zum Grundstück führt, befindet sich auf Wolfsheimer Gemarkung. Durch häufige Transportfahrten zum Grundstück wurde der teilweise gepflasterte Weg stark beschädigt. Die ausführende Firma hat nach Abschluss der Verfüllung den Weg geschottert. Die Schotterung war jedoch nicht zufriedenstellend, so dass er über Gespräche mit der Bauabteilung eine Nachbesserung des Weges erwirkt habe; außerdem wurde noch eine Asphaltierung dieses Weges auf einer Strecke von 30 Metern von der Kreisstraße in den Weg zugesichert. Die versprochenen Arbeiten sollten bis zum 12.09.2015 ausgeführt sein, was bis heute noch nicht geschehen ist. Herr Reichert wird der Sache nachgehen.

#### **TOP 5.3: Dank an Kerbehelfer**

Herr Reichert teilt mit, dass die Wolfsheimer Bürger wieder wie gewohnt Kerbe feiern konnten; die Ortsgemeinde hat u.a. die Musikbeiträge und den WC-Wagen finanziert. Allen ehrenamtlichen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf der Kerbe beigetragen haben, spricht er seinen herzlichen Dank aus. Dank auch den Wolfsheimer Betrieben, die durch ihre Spenden viele Freifahrten für die Kinder ermöglicht haben.

#### **TOP 5.4: Dank an Bewirtungshelfer am Gigser**

Eine weitere erfolgreiche Saison der Gigserbewirtung ist Ende Oktober zu Ende gegangen. Herr Reichert spricht auch allen ehrenamtlichen Helfern, die bei der Bewirtung zahlreicher Gäste aus nah und fern mitgeholfen haben, seinen Dank aus.

Er bittet alle Ratsmitglieder – auch im Namen des Ortsbürgermeisters – auch zukünftig durch ihre Anwesenheit an Kerb und bei Gigserversveranstaltungen den Helfern und Organisatoren für ihre ehrenamtliche Arbeit Anerkennung zu zeigen.

#### **TOP 5.5: Neues aus der KiTa**

- Die Kindertagesstätte hat einen neuen Elternausschuss gewählt. Im Elternausschuss vertreten sind Frau Beate Metternich, Frau Doreen Michel, Frau Nicole Leker-Wies und Frau Sandra Ruoff.
- Am Freitag, 06.11.2015, 17.00 Uhr findet der Martinsumzug mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus statt.
- Seit dem 01.11.2015 hat die KiTa Wolfsheim eine neue Erzieherin, Frau Katharina Frangel.
- Der Förderverein Kindertagesstätte hat einen Antrag auf Ehrenamtsförderung für die Neugestaltung des Außengeländes gestellt und diesen bewilligt bekommen.

**TOP 5.6: Prüfung elektrischer Betriebsmittel durchgeführt**

Ohne Beanstandungen festzustellen wurden die elektrischen Betriebsmittel (Elektrogeräte) der Ortsgemeinde in Kindergarten, Dorfgemeinschaftshaus und Rathaus geprüft.

**TOP 5.7: Gedenkfeier auf Friedhof**

Anlässlich des Volkstrauertages findet am 15.11.2015, 13.30 Uhr eine Gedenkfeier auf dem Friedhof statt. Alle Mitglieder des Ortsgemeinderates sind dazu herzlich eingeladen.

**TOP 5.8: Wiederaufnahme der Amtsgeschäfte**

Ab dem 16.11.2015 wird Ortsbürgermeister Holzmann seine Amtsgeschäfte wieder aufnehmen. Ab dem 17.11.2015 finden die Sprechstunden des Ortsbürgermeisters im Dorfgemeinschaftshaus wieder statt. Eine entsprechende Mitteilung ist für das Amtsblatt beauftragt.

**TOP 5.9: Nächste Ratssitzung**

Als Termin für die nächste Ratssitzung des Wolfsheimer Ortsgemeinderates wird der 02.12.2015 vorgeschlagen; in dieser Sitzung soll der Haushalt 2016 beraten und beschlossen werden.

**TOP 5.10: Bürgerbusfahrten ab November**

Ab November 2015 fährt der Spremlinger Bürgerbus Mob'S auch für die St. Johanner und Wolfsheimer Bürgerinnen und Bürger. Anmeldung immer montags von 14.00 – 16.00 Uhr ..Tel 067012008451

**TOP 5.11: Wahlhelfer für Landtagswahlen 2016**

Die Ortsgemeinde hat mittlerweile genügend Wahlhelfer für die kommenden Landtagswahlen im nächsten Jahr. Herzlichen Dank vorab.

**TOP 5.12: Parksituation - falsche Markierung**

Im Zusammenhang mit der Anfrage des Einwohners berichtet der Erste Beigeordnete Reichert von den beauftragten Markierungsarbeiten, die in der Woche nach der Wolfsheimer Kerbe an der Mainzer Straße vorgenommen werden sollten, jedoch nicht korrekt erledigt wurden. Darüber haben sich einige Wolfsheimer Bürger beschwert, so dass die falsche Markierung wieder entfernt werden musste.

Bis zur Korrektur sollte nach Vereinbarung mit Herrn Krollmann vom Ordnungsamt am 27.10.2015 von Verkehrskontrollen abgesehen werden, was nicht geschah und trotzdem kontrolliert wurde. Derzeit wartet der Erste Beigeordnete noch auf die Antwort auf eine Mail an Herrn Krollmann vom Ordnungsamt.

**TOP 5.13: Einbruch in Kreuznacher Straße 4**

Herr Reichert berichtet von dem Einbruch in der Kreuznacher Straße 4. Gemeindearbeiter haben den Einbruch im Juli 2015 an der hinteren Eingangstür zum Hof festgestellt. Die Heizung wurde demoliert, ein zuvor im Haus entleerter Feuerlöscher und ein Radio wurden entwendet.



Vor Einbruch des Winters müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, dass die Therme der Heizung nicht eingefriert, erklärt Herr Reichert weiter. Die Polizei habe den Fall aufgenommen, das Verfahren jedoch vor ca. 10 Tagen eingestellt. Sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung sind dennoch jederzeit willkommen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

---

Frank Reichert  
1. Beigeordneter und Ratsmitglied

---

Annette Lißmann  
Zentraler Service

Die Niederschrift wurde geschrieben 03.11.2015 / AL